

# Verlangt LUXUS

"The Beer You Like"



## The Fred Krug Brewing Co.

F. H. JASPER, Representative

PHONE 54

GRAND ISLAND, NEBR.

## Kriegspoetien

Am 1. August.

Von Ludwig Thoma.

Es wurde still.  
Ein ganzes Volk, es hielt mit einem  
Den Atem an. Doch stotzte keinem  
Dorum des Herzens Schlag.  
So ging der Tag.  
Dann senkt sich feierlich und milde  
Der Abend über die Gefilde  
Und heiter blinzt und fern  
Ein heller Stern,  
Als wenn ers heut wie immer fände:  
In allen Hütten müde Hände,  
Und gute Raft  
Nach heißer Arbeit Laft.  
Sordt!  
Was nicht, als hätt' ein Ruf geklungen.  
Ein Ton, als wie aus Erz gedrungen?  
Da — wieder! Auf!  
Auf zu den Waffen! Auf!  
Nun geht es brausend durch die Wälder,  
Nun dröhnt es über stille Felder:  
Die Wehr zur Hand!  
Und schüßt das Vaterland!  
Auf springt das Volk, es reißt die  
Glieder,  
Und keine Sorge drückt uns nieder.  
Komm, was es sei!  
Von Ungewißheit frei  
Wir wollen es gemeinsam tragen  
Und heute schon als Bestes sagen,  
Dah man uns Hand in Hand  
Als Brüder fand.  
Dem Kaiser, der dies Wort gegeben,  
Wird Dank in jedem Herzen leben  
Und jetzt — hurrah!  
Du Mutter uns — Germania!

An England.

Von Bobo Wibberg.

Wir ehren dich: Es galt ertragen,  
Was Gier und Reid herüberschrien.  
Wir träumten töricht: Es muß lagen,  
Der Lüge Schatten müssen flieh'n,  
Vereint mit dir zu sanftern Jahren  
Führt Deutschland die beglückte Welt...  
Da — zu Banditen und Barbaren  
Hast du dich meuchlerisch gestellt!

Unmöglich — Hör' ich rings noch sprechen  
Dah Englands Rechtsgefühl erblich!  
Und doch: die Krone der Verborenen,  
Die schwerste Schmach lud'st du auf dich,  
Auf ewig müssen wir vergessen,  
Dah uns des Blutes Kraft verband.  
Du bei Baschkiren und Tscherkessen!  
Europa wir, der Zukunft Land.

Wenn einst in deinen Mammonsreichen  
Das Nachschwert des Ostens blinzt,  
Und in ein Chaos ohne Gleichen  
Dein Lügenthron zusammensinkt,  
Dann magst du bang die Fahne senken,  
Die solchen Makels Hauch berührt,  
Des Bruders sollst du dann gedenken,  
Dem du die Rehle zugeschnürt!

Auf ewig heißt es nun vergessen,  
Dah uns des Blutes Kraft verband.  
Du bei Baschkiren und Tscherkessen —  
Europa wir, der Zukunft Land!

Helgoland.

Von Waldemar von Grumbow.

Grün ist das Land,  
Rot ist die Kant,  
Weiß ist der Sand —  
Das sind die Farben von Helgoland.

Aber den Frieden, aus traulichen  
Gassen  
Treibt ihn des Krieges entfesselt Ge-  
bot,  
Langsam zieh'n sie zum Strande, ge-  
lassen,  
Heimatlose, von Nacht umbroht.

Alles was kam, hier gelebt, hier ge-  
tragen —  
Kind hier gewesen, als Mutter ge-  
bangt,  
Heimkehr erstleht für den Mann —, oft  
verschlagen  
Weiß der, dah Wasser und Schicksal  
schwankt.

Nah schon tauscht die befreundete  
Welle,  
Still läßt der Zug den gewohnten  
Strand,  
Bald in der Dampfhoote blendende  
Helle  
Wie in ein Irland von Träumen ge-  
bannt.

Schlaf schläft der Kinder halb offene  
Lider,  
Hin dämmern Frauen, voll Weh, über-  
wacht —  
Stumm steh'n die Männer und wissen  
sich Brüder,  
Suchen die Heimat im Nebel der  
Nacht:

„Brandrot das Land,  
Blutrot der Sand —  
Deutsch bleibt die Kant:  
Das ist das Schicksal von Helgoland.“

Rhabarberwein.

Die Rhabarberstengel werden abge-  
zogen, feingehackt und zerstampft;  
dann gewogen. Auf jedes Pfund ein  
Pfund Zucker, ein Quart Wasser.  
Alles durcheinander gemischt, in einen  
Steinopf getan und lose mit einem  
Stück „Cheese cloth“ bedeckt, damit kein  
Staub hineinkommt. So läßt man es  
zum Gähren stehen, und rührt es ein-  
bis zweimal täglich um. Nachdem die  
Gähmung beendet ist, schäumt man ab  
und seigt die Masse gut durch in ein  
Fräpchen, läßt sie zuerst vierundwan-  
zig Stunden unverpumpt stehen, dann  
schleßt man den Spund und läßt den  
Wein vier Monate stehen. Nachher  
wird er auf Flaschen abgezogen, gut  
verschlossen und liegend aufbewahrt.

Gefüllter Turkey.

Nimm einen Turkey, lege ihn in  
einen Topf mit neun Quart süßer  
Milch, bedede ihn mit Butter bestrich-  
enem Papier, lasse ihn so lange däm-  
pfen, bis die Haut schön glänzend ist,  
unterdessen bereite ein dickes Ragout  
von einem Zwiebel, einer Ranne  
Champions und kleinen Fleischstücken.  
Wenn die Haut schön glänzend, nimm  
den Turkey heraus, ziehe die Haut her-  
unter, dann das Brustfleisch heraus  
und lasse den Brustnochen heraus, fülle  
das Ragout hinein, streue Parmesan-  
Käse über, dede die Haut über und  
lasse ihn im Ofen fertigbraten; lege das  
Fleisch in die Milch und stelle es warm.  
Wenn der Turkey gar ist, lege ihn auf  
einen warmen Teller, schneide das  
Fleisch in schön Scheiben, lege es rund  
herum und verzehere mit gebratenen  
Krustern.

Hollunderblütenwein.

Man kochte drei Gallonen Wasser,  
füge neun Pfund weißen Zucker hinzu,  
ferner ein gut zu Schaum geschlagenes  
Eiweiß und ein Quart Hollunderblü-  
ten (ohne die Stengel). Die Blüten  
müssen fest zusammengepreßt sein, so  
dah das Maß ganz gefüllt ist. Die  
Mischung darf nach Zufügung der  
Blüten nicht mehr kochen, sondern muß  
vom Feuer genommen und sorgfältig  
umgerührt werden. Dann wird die  
Mischung in ein irdenes Gefäß oder  
Steinopf geschüttelt. Sobald sie ab-  
gekühlt ist, setzt man drei Schöffel Zi-  
tronen-Extrakt und einundeinhalb  
Pfund Cakes hinzu. Lasse sechs Tage  
stehen, rühre es täglich drei Mal um,  
seibe es dann durch ein dünnes Tuch  
und füge je nach Belieben ein bis drei  
Pfund Rosinen hinzu. Dann kommt  
der Wein in ein Faß oder einen Krug  
und bleibt unverkört. Im Januar  
kann er auf Flaschen gezogen und ver-  
kocht werden.

## SCHUHE

zu Engros-Preisen.

In einem billig gemieteten, im oberen Stockwerk  
gelegenen Schuhladen habe ich die neuesten Moden aus-  
gestellt, die in den größeren Städten überall gezeigt  
werden.

Damen- und Herren-Schuhe zu \$5.00 und \$6.00,  
mein Preis für dieselben in allen Größen und  
Weiten ..... \$2.95

Vollständiges Lager von Arbeits-Schuhen..... \$2.50

Dauerhafte Kinder-Schul-Schuhe... \$1.35 bis \$2.25

Der Muster- **BUDD** 3ter Stod  
Schuh- Hedde-Ge-  
Mann. bäude.

## Eine gute Mahlzeit

ist ebenso wichtig wie eine

## Gute Behandlung

Sie erhalten Beides in

## HEINIE'S CAFE

Reguläre Mahlzeiten, 25c

SHORT ORDERS

Willkommen, fair-Besucher!

Je einfacher ein Motiv, desto schwie-  
riger, malerisch es zu erschöpfen.

Ein Talent, das zu früh bemerkt  
wird, geht immer zu früh zugrunde.

So mancher schreit, damit man  
alauhe, er habe eine eigene Melana.

Das Gewand des Scheins kommt  
nie aus der Mode.

Manche Bild bekommt erst  
Seele, wenns gefirnigt wird.

Eine tonzentrierte Kochsalzlösung  
gefriert erst bei — 21,5 Celsius.

# Krieg! Krieg!

im Musik Geschaef!

Wenn Ihr während der Fair-Woche nach Grand Island kommt, ver-  
geßt nicht Becker's Musik-Haus zu besuchen, wo Ihr immer willkommen seid.  
Wir haben Bargains in gebrauchten Pianos, Orgeln und Phonographen.

Hier geben wir einige Bargains an:

Ein feines Piano, wenig gebraucht, so gut wie neu, regulärer Preis \$315  
während der Fair-Woche nur \$125

Ein neues \$300 Piano, während der Fair-Woche nur \$175

Ein neues \$325 Piano, während der Fair-Woche nur \$195

Auch haben wir einen Selbstspieler Piano, regulärer Preis ist  
\$500, während der Fair-Woche nur \$350

Gebrauchte Orgeln von \$10 und aufwärts.

Handharmonikas, Mundharmonikas, Violinen, Guitars, Mandolinen,  
Zithern und Alles, was zum Musik-Geschäft gehört.

Wir haben keine Agenten, die von Haus zu Haus gehen, und die Leute be-  
lästigen, und alles Mögliche probieren, das allgemeine Publikum  
zu betrügen. Kauft von uns und Ihr werdet ehrlich und gut behandelt.

# BECKER'S MUSIC HOUSE,

Ost Dritte Strasse, " " Grand Island, Nel.

# Trinkt STORZ Triumph Beer

Man sagt, es ist das Beste

Um die Kundenschaft der Farmer wird freundlichst gebeten

Office, S. Walnut Str., nördlich von 3. Str.

C. R. HEUSINGER

Telephon 1665

Lieferant

Grand Island, Neb.

## Hämorrhoiden- und Bruch-Leiden

kurirt.

Keine Operation, kein Chloroform, keine Gefahr,  
kein Messer, keine Verzögerung

Die ideale Behandlung für Männer und Frauen,  
welche Furcht vor Operationen haben.

DR. RICH

Spezialist



Begahlt kein Geld und gebt reisenden Ärzten keine Noten. Gute  
Ärzte reisen nicht herum im Lande, um Patienten bettelnd von  
Thür zu Thür. Seht Euch vor ihnen vor.

## Rechtsschreibung.

Ein abschreckendes Beispiel aus un-  
serer Rechtsschreibung hat auf der  
deutschen Lehrerversammlung in Rio  
der Lehrer Koffog gegeben. Er er-  
zählte, dah vor kurzer Zeit in einer  
Lehrerconferenz, an der 50 Lehrer  
teilgenommen haben, die vier Worte  
diktirt wurden: „Bloß ein bißchen  
Brieh“. Das Resultat war mehr als  
überraschend. Von den 50 Lehrern  
hatte nur ein einziger bloß einen Feh-  
ler gemacht, während die übrigen 49  
Lehrer je zwei Fehler machten. Der  
Lehrer Koffog zog hieraus den Schluß,  
dah es höchste Zeit sei, in dem For-  
meltram unserer Rechtsschreibung Ab-  
hilfe zu schaffen. Dem wird man ge-  
wisß beipflichten müssen, denn wenn  
nicht einmal die Herren Lehrer in der  
Lage sind, sich die Schreibweise der  
einzelnen Worte zu merken, kann man  
solches erst recht nicht von den Schü-  
lern verlangen.

Eine der sichersten Formen der  
schlechten Erziehung ist die Höflichkeit  
zu ungelogener Zeit.

Ich habe bemerkt, dah die Leute,  
wenn sie geheiratet haben, aufhören  
neugierig zu sein.

Die Lichtausbeute der elektrischen  
Glühlampe hat sich in den letzten 34  
Jahren nahezu verzehnfacht.